EnergieKreis

Das Projekt **EnergieKreis** fungiert als strategischer Impulsgeber für Unternehmen, die die Herausforderungen der globalen Energiewende aktiv in wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile verwandeln möchten. Im Zentrum steht ein innovatives Wissenstransferprogramm, das zukunftsweisende Technologien wie beispielsweise die Wasserstoff- und Biomethanproduktion mit praxisnahen Ansätzen der Kreislaufwirtschaft verknüpft. Durch ein einzigartiges Co-Design-Konzept werden die Inhalte des Programms direkt mit den teilnehmenden Unternehmen entwickelt, um sicherzustellen, dass die vermittelten Strategien exakt auf die spezifischen Bedürfnisse und realen Marktanforderungen regionaler KMUs zugeschnitten sind. Die Teilnehmenden profitieren von einem tiefgreifenden Einblick in moderne Energielösungen – von der KI-gestützten Verbrauchsoptimierung bis hin zu neuen Geschäftsmodellen wie regionalen Energiegemeinschaften. Dabei setzt EnergieKreis konsequent auf Interaktivität: Anstatt reiner Theorie fördern praxisnahe Fallstudien und ein intensives Peer-to-Peer-Learning den direkten Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe. Über die technologische Expertise hinaus bietet das Projekt eine Plattform für wertvolle Kooperationsnetzwerke und Public-Private-Partnerships, die den Weg für langfristige Investitionssicherheit und neue Wertschöpfungspotenziale ebnen. So unterstützt das Projekt Unternehmen dabei, ihre Energiekosten nachhaltig zu senken, ihre CO2-Bilanz zu optimieren und sich als Vorreiter einer klimaneutralen Wirtschaft stabil für die Zukunft aufzustellen.

Eckdaten

Laufzeit

01.01.2026 - 31.12.2028

Fördergeber

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Projektträger

Technische Hochschule Deggendorf

Projektleitung

Agnes Frank, M.A.

Ziele

Das übergeordnete Ziel besteht darin, KMUs mithilfe von Wissenstransfer innovativer Technologien dabei zu unterstützen, Wettbewerbsvorteile zu entwickeln und sich optimal auf zukünftige Marktanforderungen vorzubereiten.

1. **Steigerung des Wissens über innovative Energielösungen**: Es sollen neueste Erkenntnisse in der nachhaltigen Energieerzeugung und -nutzung kommuniziert werden. Außerdem sollen praxisnahe Lösungen präsentiert werden, die den Unternehmen helfen, technologische Fortschritte zu verstehen und anzuwenden.
2. **Förderung der Entwicklung von Wettbewerbsvorteilen**: Durch die Wissensvermittlung sollen die teilnehmenden Unternehmen in die Lage versetzt werden, ihre Geschäftsmodelle zu optimieren, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und damit einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen.
3. **Schaffung von Kooperationsnetzwerken: Netzwerktreffen** fördern den Austausch zwischen verschiedenen Akteuren und schaffen Synergien, um Innovationspotenziale gemeinsam zu erschließen, Erfahrungen auszutauschen und Kooperationen zu initiieren.
4. **Stakeholder-Einbindung**: Die Kontaktaufnahme mit verschiedenen Stakeholdern im Bereich der erneuerbaren

Energien und der Nachhaltigkeit soll den Unternehmen helfen, sich besser in den Markt einzuordnen und Fördermöglichkeiten sowie weitere Unterstützungsangebote zu identifizieren.

5. **Langfristige Implementierung nachhaltiger Praktiken**: Das Ziel ist nicht nur die kurzfristige Wissensvermittlung, sondern auch die langfristige Implementierung nachhaltiger Praktiken in den Unternehmen.
6. **Output:** Das Projekt EnergieKreis baut über die Projektlaufzeit von drei Jahren ein Netzwerk auf, welches zu überwiegend aus KMU besteht und sich mit den Themen Energie und Kreislaufwirtschaft befasst. Im Zuge dessen werden regelmäßig Wissenstransferveranstaltungen (mind. 5 / Jahr) und Netzwerktreffen (mind. 2 / Jahr) mit den regionalen KMU durchgeführt.

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Kofinanziert von der Europäischen Union